

# Blarr schrieb Opus über Kopernikus

**KONZERT** Uraufführung  
mit Musikverein und  
Symphonikern.

Der vor allem in Düsseldorf wirkende Komponist und Kirchenmusiker Oskar Gottlieb Blarr hat wieder zur Feder gegriffen und ein groß besetztes Werk für Chor und Orchester komponiert. Es heißt „Copernicus-Symphonie“ und thematisiert Leben und Wirken des aus Ostpreußen stammenden Astronomen Nicolaus Kopernikus (1473-1543).

Auch Blarr stammt aus der heute zu Polen gehörenden Gegend und kam schon im Kindergottesdienst mit dem Begründer des heliozentrischen Weltbildes in Berührung. „Interessant an Kopernikus ist nicht nur seine Astronomie, sondern auch die neue Art über den Menschen zu denken“, sagt Blarr. Bei der Uraufführung wirken Städtischer Musikverein und Düsseldorfer Symphoniker unter der Leitung des polnischen Dirigenten Lukasz Borovicz zusammen. „Das Manuskript ist so lebendig und immer wieder modifiziert worden“, sagt Chorleiterin Marieddy Rossetto, die mit Blarr zusammenarbeitete. Zum Einsatz soll viel Schlagzeug kommen, darunter sieben Becken und ein Tamtam. Uraufführung heute, 20 Uhr, weitere Darbietungen Sonntag, 11 Uhr, und Montag, 20 Uhr. Karten unter Tel. 899 61 23. *wall*